



Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

Das Seminar vermittelt Ihnen anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten sowohl in nationaler als auch internationaler Betrachtung. Dieses Wissen gewinnt angesichts des beträchtlichen Einflusses, den die Veröffentlichung von Frühindikatoren und Wirtschaftsdaten aus der amtlichen Statistik auf die öffentliche Meinungsbildung ausüben, an Bedeutung. Denn in vielen Fällen sind diese Daten interpretationsbedürftig. Internationale Vergleiche müssen darüber hinaus konzeptionelle Unterschiede in der Definition volkswirtschaftlicher Eckdaten berücksichtigen. Ein ergänzender Abschnitt befasst sich mit der Messung und Interpretation der Staatsverschuldung auf der Ebene von Bund, Ländern und Gemeinden in Deutschland.

Ihr Nutzen:

- Sie erwerben Detailwissen zu wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.
- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie vermeiden Interpretationsfehler.

Zielgruppen:

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien, Verbänden, Industrie- und Handelskammern, Banken und Vermögensberatern, Asset Management sowie Finanzmarktanalysten

Seminardatum, -zeit und -ort:

14. November 2007, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr, Berlin

Seminargebühr:

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7 Prozent USt.). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarorganisation und -hotel:

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de

Programm

Mittwoch, 14. November 2007, Berlin

Überblick zu Konjunkturindikatoren und Verfahren der Saisonbereinigung

- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Überblick über Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme

Referent: *Matthias Köhler*

Interpretationsprobleme und internationale Vergleiche

- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Probleme der Arbeitsmarktstatistik, internationaler Vergleichsmöglichkeiten und Interpretation lohnpolitischer Kennzahlen

Referent: *Dr. Peter Westerheide*

Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

- Aktuelle Reformen in der VGR
- Quantitative Auswirkungen von VGR-Revisionen

Referent: *Dr. Peter Westerheide*

Tragfähigkeit der Staatsverschuldung in Deutschland

Referent: *Alexander Kalb*

Weitere Veranstaltung:

Am 18. Februar 2008 findet dieses Seminar auch in Mannheim am ZEW statt.

Referenten



Dr. Peter Westerheide ist seit Anfang 1999 Wissenschaftler im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ des ZEW und seit 2001 Senior Researcher und stellvertretender Leiter dieses Bereichs. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen kapitalgedeckte Alterssicherung, Vermögensbildung und Vermögenspolitik, Immobilienmärkte und Immobilienfinanzierung sowie Unternehmensfinanzierung.



Alexander Kalb studierte Volkswirtschaftslehre und beschäftigte sich in seiner Diplomarbeit mit einer theoretischen Analyse über die Höhe der Strafen für Steuerhinterziehung im Kontext einer optimalen Steuerpolitik. Seit Mai 2006 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW im Forschungsbereich „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“ tätig.



Matthias Köhler studierte Volkswirtschaftslehre und ermittelte in seiner Diplomarbeit „Globalisierung der Finanzmärkte – Eine ökonometrische Analyse des Integrationsgrades von Finanzmärkten“ anhand der in der Arbeit vorgestellten Messverfahren den Integrationsgrad europäischer Finanzmärkte. Seit Februar 2005 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZEW im Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“.